

**Schnürschuhe verloren**  
 von Sachsenburg bis Trol. G. Bel. abzug. in der Schule Sachsenburg.  
 Eine Nealschüler-Waage ist am Freitag vormittag am Hause Winkelstraße 11 verloren worden. Bitte abzugeben Körnerstraße 2, I.

**Gelbes Käbchen entlaufen.**  
 G. Bel. abzug. Wärtnerrei Köpfe.

**Gesucht**  
 wird f. dauernde Beschäftigung ein tüchtiger  
**Fabrik-Zimmermann.**  
 Nach Befinden wird freie Wohnung gewährt. Angebote sind zu richten an F. E. Weidenmüller, Papierfabrikon Dreilwerden b. Mittweida.

**Ein tüchtiger**  
**Pinsel- u. Bürstenmacher**  
 für Hof gesucht. Messgeld wird bei Einstellung bezahlt. Ein Arbeiter jed. Quant. Hühnerpinsel. Angebot an Jos. Chasseur, Eisen-Rüttelscheid, Herberstr. 13.

**Ein kräftiger Arbeiter**  
 für die Schneidmühle wird gesucht von H. Germaun Köhler, Baummeister, Frankenberg Sa.

**1 Frau zum Strümpfknäpen**  
 wird gesucht Helrich-Beck-Strasse 12

**Besseres Mädchen,**  
 30 Jahre, wünscht anständ. Herrn, j. Witwer nicht ausgeschlossen, kennen zu lernen zwecks Heirat. Angeb. u. L. 556 an die Geschäftsst. d. Bl. erbet.

**Ein Kind**  
 wird in gute Pflege für Tag u. Nacht gegeben. Zu erf. Klingbach 7.

**Giebelstube** zu vermieten  
 Rangareienstraße 14

**Möbliert. Zimmer**  
 zu vermieten Breidenstr. 5 F, I. I

**Gesucht**  
**zwei gut möbl. Zimmer**  
 mit Kachel- und Küchenbenutzung. Bad erwünscht. Off. mit Preisangabe. P. D. 557 in die Geschäftsst. d. Bl.

**Russischer Herd**  
 sofort zu verkaufen Feldstraße 1

**Kleineres Haus-Grundstück**  
 inmitten der Stadt zum Brandblasenwert umfände halber sofort zu verkaufen. Anfragen unter 8 2 1918 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

**Kleines Landhaus mit Garten**  
 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt E. Weigel in Ortelshof.

**Wer erteilt jungem Mädchen gründlichen Violinunterricht?**  
 Best. Angebote unter A B 555 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

**„Luftschiff-Post“**  
 Wappe mit 5 Bogen gutem Unterlein Briefpapier und 5 unbedruckten Umschlägen zu 40 Pf. empfiehlt neben vielen anderen größeren und kleineren Postungen die

**Rosbegrische Papierhdg**  
 Markt 1.

**Pferde ausverkauft!**  
 Am 28. d. Mts. treffen wieder 24 Stück neu ein. Die Verkaufstage werden noch bekannt gegeben.  
**Ostmeier, Dederau, Bahnhofstr., Telefon 291.**  
 \*) NB. Prima Arbeitspferde, schweren und mittleren Schlages.

**Zahnpraxis**  
**Georg Kattermann**  
 Inh. d. Doctor of Dental Surgery Diploms hält bis auf weiteres

**Sprechstunden**  
**Humboldtstrasse 14, p.**  
 Fernruf 112. am Friedenspark. Fernruf 112.

**Warnung!**  
 Ich warne hiermit jedermann, von **Gen. Paul Benedix** hier, Freiburger Straße 19, Zigarettenschnitten oder sonstige Utensilien zu kaufen, da die Gegenstände mein Eigentum sind.  
**Emil Scheibe, Hartmannsdorf (Bez. Leipzig).**

**Zur Abnahme von Blitzableiterkupfer**  
 sowie Aufbringung von Gefährleitungen empfiehlt sich

**Herm. Hengst, Schlosserei, Frankenberg.**  
 — Fernsprecher 262. —

**Postkarten-Albums** findet man in großer Auswahl in **Kobbergs Papierhandlung.**

**Albertzweigverein Frankenberg und Umgegend.**  
 Auf eine Anregung des Direktoriums des Albertzweigs bin hat sich der unterzeichnete Verein erneut zur unentgeltlichen Ausbildung von freiwilligen Helferinnen dem roten Kreuz entschlossen, die durchzuführen in dankenswerter Weise abermals die Verwaltung des städtischen Krankenbaues hier sich bereit erklärt hat.  
 Frauen und Mädchen aus Frankenberg und Umgegend, die sich dem freiwilligen Krankenpflege Dienste zu widmen beabsichtigen und die hiermit gebotene Gelegenheit der Ausbildung ergreifen wollen, werden gebeten, Besuche mit Lebenslauf bis zum 27. Juli d. J. an den Schriftführer des Vereins, Herrn Bürgermeister Dr. Ziemer, einzubringen.  
 Frankenberg, den 20. Juli 1918.  
**Der Albertzweigverein Frankenberg u. Umgegend.**  
 Rosa Schieber, Vorz.

**109. Quittung über Spenden**  
 zur Unterstützung hiesiger durch den Kriegsausbruch hilflosbedürftig gewordener Personen.  
 Otto Schieber, Dresden 100 Mk. — Pf.  
 10 — — — — —  
 Summa dieser 109. Quittung 110 Mk. — Pf.  
 Summa der 1.—108. Quittung 46089 „ 45 — — — — —  
**Gesamtbetrag dieser 46199 Mk. 45 Pf.**  
 Den gütigen Gebern sei herzlichst gedankt. Weitere Gaben werden gern angenommen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Anteilnahme beim Heimgang unserer zu früh Entschlafenen sagen wir allen hierdurch unsern innigsten Dank.  
**Sergeant Paul Müller**  
 nebst Kindern und Angehörigen.

**Verlorenes Glück.**  
 Wir, die sie einst gepflegt haben, Sohn nun mit trübsamem Blick All' unsere Hoffnungen begraben, Hin unser stilles Liebesglück. Dahin die Sonne unsers Lebens Und alles, ach, wir fassen's kaum, Was sie an Freud' und Glück besaßen, War nur ein kurzer Frühlingstraum.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß Freitag abend nach längerem schweren Leiden meine liebe Braut und Mutter ihres einzigen Söhnchens  
**Jungfrau Frieda Hulda Ulbricht**  
 in ihrem 26. Lebensjahre sanft entschlafen ist.  
 In tiefstem Schmerz  
**Andreas Forst als Bräutigam**  
 und Söhnchen Horst.  
 Frankenberg, den 22. Juli 1918.  
 Die Beerdigung erfolgt Dienstag nachmittag 1/3 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Am Montag früh 4 Uhr verschied nach langem, in Geduld ertragenem Leiden meine liebe, gute Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau Auguste Amalie Hascheck**  
 geb. Weller  
 im 65. Lebensjahre.  
 In tiefem Schmerz  
**Emil Hascheck**  
 nebst allen Hinterbliebenen.  
 Frankenberg und Klingenthal, den 22. Juli 1918.  
 Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, den 25. Juli, nachmittags 1/2 Uhr von der Friedhofshalle aus. Abgang der Leidtragenden von der Behausung, Schloßstraße 36, 3/4 Uhr.

Nach langem, aber schweren Leiden erlöste Gott am Sonnabend abend 7 Uhr meine gute Gattin, unsere unvergessliche, liebe Mutter, Schwester, Schwägerin, Großmutter und Tante  
**Frau Bertha Hunger geb. Unverzagt**  
 im 52. Lebensjahre. Dies zeigt in tiefer Trauer an  
**Friedrich Hunger nebst Kindern**  
 und allen übrigen Angehörigen.  
 Frankenberg, den 21. Juli 1918.  
 Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen erfolgt Mittwoch, den 24. Juli, nachmittags 1/2 Uhr von der Friedhofshalle aus. Abgang der Leidtragenden von der Behausung, Schloßstraße 29, 1/2 Uhr.

**Welt-Theater**  
 Freiburger Strasse 55.

**Nur 2 Tage! Heute Dienstag u. morgen Mittwoch Nur 2 Tage!**



**Henny Porten**  
**Gräfin Küchenfee**  
 Ein Lustspiel in 4 Teilen von Rob. Wiene u. Henny Porten u. Reinhard Schünzel.  
**Mia May**  
**Der schwarze Chauffeur.**  
 Ein Roman in 5 Akten. Nach einer Grundidee von Oberleutnant Michelangelo Baron Zois.  
 Die landschaftlich. Aufnahmen d. Films s. L. Körnchen gemacht. In der Hauptrolle dargestellt von Mia May u. Bruno Kastner.



Zu einem Besuch ladet ein  
**Am Mittwoch Anfang von 5 Uhr ab.**  
 hochachtend **H. Schmidt.**

**Auslands-Marmelade**  
 empfiehlt **El. Bauer, Klingbach 2.**

**Stroggenstroh,**  
 vorj. Erste, verkauft  
**Wittergut Auerswalde.**

**Wettziege zu verkaufen**  
 bel **Hilger, Wühlstr. 5**

**Weiße Wettziege**  
 verkauft **E. Weigel, Ortelshof.**

**Mk. 12000.**  
 werden an 1. Stelle auf landw. oder Hausgrundstück ausgeteilt. — Zusätze wollen nähere Angaben niederlegen unter L 558 in der Geschäftsstelle d. Bl.

**Nerges Gasthaus, Gunnersdorf.**  
 Dienstag, 23. Juli, abends 8 1/2 Uhr

**Garten-Konzert,**  
 gespielt von der Kapelle der Kgl. Unteroffizierschule.  
 (Bei ungünstiger Witterung im Saale.)  
 Eintritt 50 Pf. Militär 30 Pf.  
 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **L. verw. Nerges.**

**Rudolf Schneider**  
**Marie Schneider**  
 geb. Lorke  
 — Vermählte. —  
 Chemnitz 23. Juli 1918. Frankenberg

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, die uns beim Heimgang meines geliebten Kindes, unserer teuren Schwester, Enkeltochter und Nichte

**Marianne Charlotte Feldmann**  
 in so reichem Maße entgegengebracht worden sind, drängt es uns, allen nur hierdurch herzlich zu danken.  
 Niederwiesa, den 20. Juli 1918.

**Elsa verw. Feldmann geb. Franke**  
 nebst Angehörigen.

Nach langem, aber schweren Leiden erlöste Gott am Sonnabend abend 7 Uhr meine gute Gattin, unsere unvergessliche, liebe Mutter, Schwester, Schwägerin, Großmutter und Tante

**Frau Bertha Hunger geb. Unverzagt**  
 im 52. Lebensjahre. Dies zeigt in tiefer Trauer an  
**Friedrich Hunger nebst Kindern**  
 und allen übrigen Angehörigen.  
 Frankenberg, den 21. Juli 1918.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen erfolgt Mittwoch, den 24. Juli, nachmittags 1/2 Uhr von der Friedhofshalle aus. Abgang der Leidtragenden von der Behausung, Schloßstraße 29, 1/2 Uhr.



**Ein hoffnungsvolles Leben ist vernichtet!**  
 Ganz plötzlich und unerwartet erhielten wir die fast ungläubliche Nachricht, dass unser lieber, guter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Schwager, mein teurer, heissgeliebter Bräutigam, der

**Serg. Paul Richard Seyfarth**  
 in einer Minenwerfer-Abteilung  
 Inhaber der Friedrich-August-Medaille in Silber  
 in seinem 29. Lebensjahre am 9. Juli durch eine Granate den Heldenod erlitten hat.

Dies zeigen im tiefsten Schmerz an  
**Carl Seyfarth und Frau geb. Gläser**  
**Kurt Seyfarth und Frau geb. Zimmermann**  
**Frida Schaarschmidt als Braut**  
**Anna verw. Schaarschmidt**  
**Paul Schaarschmidt.**

Frankenberg, Apolda, Röhrsdorf und Im Felde, den 22. Juli 1918.  
 Beileidsbezeugungen werden dankend abgelehnt.